

lich fehlt die eingehende Beurteilung der Verhältnisse bei den gegenüberstehenden Truppen.

Aus diesem Grunde werde ich mich mehr auf eine Schilderung französischer Zustände nach französischen Berichten beschränken müssen und zwar unter Berücksichtigung derjenigen Kriegslagen, bei denen oldenburgische Truppenteile in Tätigkeit kamen.



### Die französische Loire-Armee.

— Nach den Schlachten vor Metz am 16. und 18. August verblieben sämtliche oldenburgische Truppen zunächst als Belagerungsarmee bei Metz, mit Ausnahme des 19. Dragoner-Regiments, welches der Maas-Armee zugeteilt wurde.

Eine nennenswerte Tätigkeit des Dragoner-Regiments, welches an der Belagerung von Paris teilnahm, ist bis Oktober 1870 nicht zu verzeichnen.

Hierauf wurde das Regiment im Verbande der 5. Kavallerie-Division zur Sicherung gegen das westliche Hinterland von Paris, teils als Flügel der Armee des Großherzogs von Mecklenburg vorgeschoben und nahm an den Kämpfen auf dem äußersten rechten Flügel der Deutschen teil.

Das Regiment Nr. 91 verblieb nach dem Falle von Metz im Verbande der II. Armee und marschierte mit der 19. Division auf dem äußersten linken Flügel gegen die Loire vor.

Die oldenburgischen Batterien waren der 37. Brigade, die in Oldenburg garnisierenden preussischen Batterien der 38. Brigade, Regt. Nr. 16 und 57, zugeteilt.